

## **Achtung, Gefahr: Illegale Gasmanipulation in Margareten aufgedeckt!**

Die Gruppe Sofortmaßnahmen entdeckte am 16.05.2025 in Wien-Margareten einen illegalen Gastgewerbebetrieb mit gefährlicher Gasmanipulation.



**Wien-Margareten, Österreich** - Am 16. Mai 2025 führte die Gruppe Sofortmaßnahmen in Wien-Margareten eine umfassende Kontrolle durch, die als besorgniserregend und aufschlussreich beschrieben werden kann. In Kooperation mit der MA 59, den Wiener Netzen und der Polizei wurde ein illegaler Gastgewerbebetrieb aufgedeckt, der schwere Verstöße gegen die Sicherheitsbestimmungen aufwies. Der Betrieb war ohne die erforderliche gewerbebehördliche Bewilligung tätig und besaß keinen gültigen Gaslieferungsvertrag. Dies wirft nicht nur rechtliche Fragen auf, sondern bringt auch die allgemeine Sicherheit in der Umgebung in Gefahr.

Die Ermittler entdeckten, dass die Gasanlage manipuliert wurde. Der Gaszähler befand sich in einem abgesperrten Lager, und die Betreiberin, die bereits amtsbekannt wegen widerrechtlicher Energieentnahme war, verweigerte den Zutritt. In einer angespannten Situation musste die Feuerwehr zur Öffnung des Lagers gerufen werden. Währenddessen eskalierte die Lage, als Anwesende handgreiflich gegenüber den Polizisten wurden, was zur Anforderung zusätzlicher Polizeikräfte führte und in mehreren vorläufigen Festnahmen mündete.

## **Manipulation und Sicherheitsgefahren**

Die Kontrolle ergab nicht nur den illegalen Bezug von Gas und Strom, sondern auch massive Manipulationen an den Gasleitungen, die eine akute Gefahr darstellten. Walter Hillerer, Leiter der Gruppe Sofortmaßnahmen, äußerte ernste Bedenken bezüglich der Sicherheit und der Fairness der Wettbewerbsbedingungen in der Branche. Zudem wurde im Rahmen der Ermittlungen festgestellt, dass ein Mitarbeiter nicht ordnungsgemäß angemeldet war, wodurch ein Verfahren wegen Verdachts auf Schwarzarbeit eingeleitet wurde.

Im Kontext der Gasversorgung weist die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) auf die Gefahren beim Betrieb von Gasanlagen hin. Die Einhaltung strenger Sicherheitsvorkehrungen ist zwingend erforderlich, um Explosionsgefährdungen zu vermeiden. Bei Instandhaltungsarbeiten müssen explizit Schutzmaßnahmen getroffen werden, wie die Durchführung von Freimessungen und die akkurate Dokumentation aller Arbeitsschritte. Es ist entscheidend, dass die Arbeiten erst nach festgelegten Maßnahmen beginnen und dass Unbefugte von gefährdeten Bereichen ferngehalten werden.

## **Wichtige Sicherheitsvorkehrungen**

Um gefährliche atmosphärische Bedingungen zu vermeiden, müssen Arbeitgeber sicherstellen, dass Beschäftigte vor

Arbeitsbeginn über mögliche Gefährdungen sowie erforderliche Schutzmaßnahmen unterrichtet werden. Besondere Aufmerksamkeit ist auf die Gaskonzentration zu legen, die unter 50% der unteren Explosionsgrenze liegen muss, um sicher arbeiten zu können. Eine korrekte Lüftung spielt ebenfalls eine entscheidende Rolle, und bei einem Ausfall der Lüftung sind sofortige Maßnahmen zu ergreifen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Vorfall in Wien-Margareten nicht nur eine rechtliche Dimension hat, sondern auch tiefere Einblicke in die Notwendigkeit von Sicherheitsvorkehrungen in der Gasversorgung liefert. Die aufgedeckten Missstände sind ein Weckruf für alle Beteiligten in der Branche, um die Sicherheit der Verbraucher und die Integrität des Marktes zu gewährleisten.

Details	
<b>Vorfall</b>	Betrug
<b>Ursache</b>	illegaler Betrieb, Gasmanipulation
<b>Ort</b>	Wien-Margareten, Österreich
<b>Festnahmen</b>	5
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://presse.wien.gv.at">presse.wien.gv.at</a></li><li>• <a href="http://www.bgetem.de">www.bgetem.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**